



Rechenschaftsbericht 2015 mit Bilanz und Jahresrechnung sowie Bericht der Revisionsstelle

zu Händen der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. Juni 2016

1. Aktivitäten des Komitees

1.1 Afrika-Bulletin

Vom Afrika-Bulletin erschienen wieder vier Ausgaben mit jeweils 16 Seiten Umfang, alle nach dem 1994 eingeführten Konzept als Themennummern. Die für das Afrika Bulletin seit Juli 2010 bestehende Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Afrikastudien der Universität Basel (ZASB) erweist sich immer wieder als sehr fruchtbar. Für die Schwerpunkte konnten wir wieder etliche Fremdbeiträge beschaffen.

Eine Redaktionskommission legt die Themen fest und begleitet die redaktionelle Arbeit. 2015 waren die Themenschwerpunkte: „Religion und Politik – eine brisante Mischung“, Nr. 157; „Korruption: Ein gemeinsames Vermächtnis“, Nr. 158; „Migration und Xenophobie“, Nr. 159; „40 Jahre Unabhängigkeit im lusophonen Afrika“, Nr. 160. Die Redaktion dankt den Autorinnen und Autoren für ihre Mitarbeit, die für das Afrika-Bulletin unentbehrlich sind. Ebenso danken wir Susy Greuter (Afrika-Komitee) und Veit Arit (ZASB) für die Bild- und Schlussredaktion. Regelmässig erhalten wir zudem als Fremdbeiträge die CD-Besprechungen. Auch Pius Frey, dem Autor dieser Beiträge, gebührt unser Dank.

Finanziell ist das Bulletin wie in den Vorjahren defizitär. Die Anzahl Abonnemente ist praktisch unverändert geblieben.

Die Schwerpunktartikel des Afrika-Bulletins sind auch über Internet verfügbar: <www.afrikakomitee.ch>. Wir danken und verabschieden Thomas Schwarz, der den Internetauftritt während Jahren betreute.

1.2. Veranstaltungen „Afriqu’ à midi“

In loser Folge veranstaltet das Afrika-Komitee seit 2007 in Zusammenarbeit mit dem ZASB „afriqu’ à midi“. Jeweils über Mittag findet ein Gespräch oder eine Informationsveranstaltung statt. Dabei stützen wir uns auf Referentinnen und Referenten, die sich gerade in Basel aufhalten oder die im Rahmen ihrer Forschungsvorhaben Themen von allgemeinem Interesse bearbeiten. Die Veranstaltungen werden meist kurzfristig und ausschliesslich per e-Mail angekündigt. Zahlreiche Interessierte besuchen diese Veranstaltungen. Im vergangenen Jahr fand eine Veranstaltung statt:

16. Nov. 2015 "South Africa Today: Challenges and Prospects" – eine Begegnung mit Bantu Holomisa, Parlamentarier und Präsident der Oppositionspartei United Democratic Movement (UDM).

1.3. Tagungen

Am 27. / 28. Nov. 2015. fand in den Basler Afrika Bibliographien die Tagung „Migration und Xenophobie; Vergleichende Blicke auf Südafrika und die Schweiz“ statt. Die Hauptlast der Vorbereitung erledigte die Kampagne für Entschuldung und Entschädigung (KEESA) und Barbara Müller, der an dieser Stelle gedankt wird. Der Beitrag des Afrika-Komitees bestand in erster Linie in der Herausgabe einer Schwerpunktausgabe des Afrika-Bulletin zum Thema der Tagung.

Die Tagung ging auf die historischen, wirtschaftlichen und sozialen Hintergründe der zum Teil brutalen Manifestationen von Xenophobie in Südafrika ein, zeigte daneben aber auch die Solidaritätsnetze zwischen lokaler und eingewanderter Bevölkerung sowie ihre politischen Forderungen auf.

Bei der Reflexion über die «Festung Südafrika» wurden die «Festung Schweiz» und die entsprechenden schweizerischen Handlungsstrategien miteinbezogen.

1.4. Jahresversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 11. Juni 2014 statt. Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Im Anschluß an den statuarischen teil referierte Hans-Ulrich Stauffer zum Thema „Eritrea – Der zweite Blick“. Der Vortrag bezog sich auf, während mehrerer Studienreisen, gewonnene Erkenntnisse.

2. Die Projektarbeit des Afrika-Komitees im Jahre 2015

Die Projektgruppe des Afrika-Komitees traf sich im Verlaufe des Jahres 2015 ein Mal. Schwerpunktmässig wurde die ordentliche Verwendung der bezahlten Gelder überprüft und kontrolliert sowie diverse Projektanfragen evaluiert.

Die Gruppe besteht aus drei Personen.

3. Zusammenarbeit

Das Afrika-Komitee steht in engerem oder lockerem Gedanken- und Informationsaustausch mit verschiedenen Organisationen oder arbeitet mit diesen Organisationen für einzelne Projekte zusammen.

Es besteht mit dem Solifonds, der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika (KEESA), der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe, FEPA, dem Zentrum für Afrika-Studien der Universität Basel und den Basler Afrika Bibliographien eine inhaltliche und persönliche Zusammenarbeit.

Zu zahlreichen NGO's und vor allem ProjektpartnerInnen in verschiedenen afrikanischen Ländern bestehen ebenfalls gute Beziehungen, einige Auslandvertretungen afrikanischer Staaten sind Mitglied des Afrika-Komitees.

4. Weitere Aktivitäten

Das Afrika-Komitee ist Mitglied der Vereinigung Schweiz-Zimbabwe (ein Mitglied im Vorstand), im Solifonds (ein Mitglied im Stifterausschuss) und in der Koordinationsgruppe der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung (KEESA) im südlichen Afrika (ein Mitglied).

Barbara Müller arbeitet als Koordinatorin in der Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im südlichen Afrika (KEESA) und Marcel Dreier ist Geschäftsführer des „Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika“ (FEPA). Hans-Ulrich Stauffer ist Honorarkonsul von Kapverde, Ruedi Suter ist Chfredaktor der Zeitschrift „Habari“, die von den Freunden der Serengeti Schweiz“ (FSS) herausgegeben wird. Gertrud Baud ist Redaktorin des „Rundbriefes“ und im Vorstand der Vereinigung Schweiz Zimbabwe tätig.

5. Mitglieder und Struktur

5.1 Mitglieder

Ende 2015 waren 128 Personen oder Institutionen Mitglied des Afrika-Komitees (2014: 130), davon 9 als Aktivmitglieder des Komitees und der Projektgruppe.

5.2 Strukturen

Das Afrika-Komitee hat drei Tätigkeitsbereiche: Die Herausgabe des Afrika-Bulletins, die Organisation von Informationsveranstaltungen und die Projektarbeit. In diesen Bereichen arbeiten die Mitglieder weitgehend autonom und können aussen stehende Personen, die sich für die Arbeit interessieren, beiziehen. Dieses Modell soll es allen aktiven Mitgliedern ermöglichen ihrer speziellen Interessenlage gemäss aktiv zu sein. Jährlich finden etwa vier bis sechs Sitzungen statt, an denen inhaltliche wie auch organisatorische Belange diskutiert werden.

Administrative Arbeiten werden weiterhin von Beatrice Felber im Rahmen einer bezahlten Teilzeitstelle erledigt, welche - je nach Arbeitsanfall - 10 bis 20 Stellenprozente ausmacht.

6. Finanzielles

6.1 Jahresabschluss 2015

Das Afrika-Komitee weist per Ende 2015 ein Vermögen von CHF 24'907 auf (2014: CHF 27'687). Davon sind unverändert CHF 12'295 zweckbestimmte Mittel. An freien Mitteln verfügt das Komitee über CHF 14'594 (2014: CHF 17'491).

Der Ertrag aus Bulletin-Abonnements ist höher als im Vorjahr und beträgt CHF 9'567 (2014: CHF 7'935). Dem stehen Bulletin-Produktionskosten von Fr 17'359 (inkl. Versandkosten) gegenüber (2014: Fr 17'768).

An Mitgliederbeiträgen nahmen wir mit CHF 9'110 mehr ein als im Vorjahr (CHF 7'310).

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 2'373 (2014: Verlust CHF 4'417).

7. Schlussbemerkungen

- Die Arbeit des Afrika-Komitees findet nach wie vor unter schwierigen Rahmenbedingungen statt.
- Für Veranstaltungen können aber regelmässig interessierte Personen mobilisiert werden.
- Ein neuer Webauftritt wird anfangs 2016 aufgeschaltet werden.

Verabschiedet am 14. April 2016 durch die aktiven Mitglieder des Afrika-Komitees Basel

i.A. B. Felber

**Verein afrika-komitee
Basel**

BILANZEN AUF DEN 31. DEZEMBER 2015 UND 2014

| AKTIVEN | 31.12.15 | 31.12.14 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| | <u>CHF</u> | <u>CHF</u> |
| Flüssige Mittel | 23'607.66 | 27'302.71 |
| Guthaben Verrechnungssteuer | 0.00 | 0.00 |
| Warenvorräte | 300.00 | 300.00 |
| Transitorische Aktiven | 1'000.00 | 84.55 |
| Total Aktiven | 24'907.66 | 27'687.26 |
| PASSIVEN | | |
| Eigenkapital | | |
| Zweckgebunden Rücklagen für Projekte | 12'295.25 | 12'295.25 |
| Freie Reserven | 0.00 | 1'520.15 |
| Ergfebnisvortrag | 14'594.24 | 17'490.76 |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | -2'373.33 | -4'416.67 |
| Total Eigenkapital | 24'516.16 | 26'889.49 |
| Fremdkapital | | |
| Transitorische Passiven | 391.50 | 797.77 |
| Total Passiven | 24'907.66 | 27'687.26 |

ERFOLGSRECHNUNGEN FÜR DIE JAHRE 2015 UND 2014

| | 2'015 | 2'014 |
|---|------------------|------------------|
| | <u>CHF</u> | <u>CHF</u> |
| ERTRAG | | |
| Komiteearbeit | 4'955.00 | 4'899.37 |
| Abonnemente | 9'566.58 | 7'935.00 |
| Mitgliederbeiträge | 9'110.00 | 7'310.00 |
| Beiträge Afrika Bulletin | 2'000.00 | 2'000.00 |
| Projektspende Südafrika | 0.00 | 2'000.00 |
| Projektspenden allgemein | 0.00 | 125.00 |
| Übrige Spenden | 0.00 | 400.00 |
| übriger Ertrag | 36.85 | 51.15 |
| Finanzertrag | 25.82 | 70.94 |
| Auflösung zweckgebundene Projekte (Südafrika) | 0.00 | 500.00 |
| Total Ertrag | 25'694.25 | 25'291.46 |
| AUFWAND | | |
| Herstellung Afrika Bulletin | 14'999.55 | 15'358.80 |
| Versandkosten Afrika Bulletin | 2'359.23 | 2'408.89 |
| | <u>17'358.78</u> | <u>17'767.69</u> |
| Personalaufwand | 6'475.30 | 5'854.90 |
| Mietaufwand | 600.00 | 600.00 |
| Übriger Betriebsaufwand | 3'407.91 | 2'818.00 |
| Kursdifferenzen | 225.59 | 42.54 |
| Projektaufwand Südafrika | 0.00 | 2'500.00 |
| Zuweisung an zweckgebunden Projekte | 0.00 | 125.00 |
| Verwendung Eritrea Fonds | 0.00 | 0.00 |
| Total Aufwand | 28'067.58 | 29'708.13 |
| Jahresergebnis | -2'373.33 | -4'416.67 |

P.GROTE TREUHAND
Voltastrasse 84
Postfach 109
CH-4056 Basel
Tel : 061-683 33 10
Fax : 061-683 33 11
peter.grote@grote-treuhand.ch



Bericht der Revisionsstelle
an die Mitgliederversammlung
des Vereins

afrika-komitee
Basel

Als beauftragte Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 24'907.16 und einem Jahresergebnis von - CHF 2'373.33) des Vereins afrika-komitee für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind die Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil die Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sacherhalte gestoßen. Aus denen ich schließen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Basel, 26. April 2016

P. Grote Treuhand

P. Grote
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

BEILAGEN:

Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Anhang

**Verein afrika-komitee
Basel**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2015

Allgemeine Angaben

Der Verein basiert seine Tätigkeit aufgrund der im Juni 1989 revidierten Statuten. Der Verein bezweckt die Unterstützung der nach politischer, wirtschaftlicher und kultureller Unabhängigkeit strebenden Völker Afrikas. Im Berichtsjahr wurde dieser Zweck ausschliesslich durch die Herstellung, Veröffentlichung und Versand des Afrika-Bulletings verfolgt.

Die Verwaltung erfolgt entgeltlich durch eine Person. Der Vorstand arbeitet unentgeltlich. Im Übrigen werden keine Mitarbeiter beschäftigt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Hans Ulrich Stauffer, Präsident
Barbara Müller, Beisitzerin,
Beatrice Felber, Kassiererin

Der Vorstand beschäftigt sich regelmäßig mit den Risiken des Vereins.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Erfolgsrechnung und dem Anhang und wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung des Obligationenrechtes (Art. 657 bis 962) erstellt und wird damit nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung aufgestellt und gegliedert. Die tatsächliche finanzielle Lage aus der Jahresrechnung deutlich hervor.

Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung

(soweit Details nicht bereits aus der Jahresrechnung hervorgehen)

Für Komitee Arbeit, Abonnemente und Mitgliederbeiträge wurden unverändert rund TCHF 20 eingenommen.

Im Berichtsjahr wurde TCHF 2 Beiträge für die Erstellung des Afrika-Bulletins eingenommen. Weitere Projektspenden erfolgten nicht.

Die Herstellung des Afrikabulletins kostete im Berichtsjahr TCHF 17.4 (erneut etwas weniger als im Vorjahr).

Die Verwaltungskosten belaufen sich auf insgesamt knapp TCHF 10, davon rund TCHF 6,5 Personalaufwand für das Vorstandsmitglied B. Felber).

Es sind keine weiteren Pflichtangaben gemäss Art. 663 OR erforderlich.